

SCHAUFENSTER



Ferrari mit zwei Nasen

SAMMELN: 1:18 KK Scale bringt in 1:18 den Ferrari 365 GT4 nicht nur als Coupé, sondern auch als Spyder in Die Cast und mit geschlossener Karosserie. Doch damit nicht genug. Im Original war das auch Daytona genannte V12-Geschoss mit zwei unterschiedlichen Nasen im Programm: einmal, in der Ur-Form, mit verglasten Frontlampen, und einmal, ab 1971, mit Klappscheinwerfern. Vorschriften in den USA machten diese Veränderung notwendig. Das Coupé gibt es in beiden Versionen in Rot mit schwarzen Sitzen, in Gelb mit braunen Sitzen in der frühen Version und in Blau mit braunen Sitzen als Klappscheinwerfer-Ausführung. Den Spider baut KK Scale als frühe Variante in Rot/Braun und Schwarz/Beige, mit Klappscheinwerfern in Rot/Braun und Graumetallic/ Dunkelrot. Die 1:18er mit feinen Speichenrädern kosten 79,95 Euro.

Trio von Trax

SAMMELN: 1:43 In Australien hat das neue Jahr ja zuerst begonnen, und nun bringt das 1:43-Label Trax aus „Down Under“ auch die ersten News heraus. Den Anfang macht ein exakt 60 Jahre alter Chrysler Royal AP3 als hellblaue Streifenwagen-Limousine der South Australian Police mit Rot- statt Blaulicht. In knackigem Gelb fährt der Ford Fairlane 500 als „NSW-Ambulance“ (beide je 109,95 Euro bei Auto-pionier) mit sattem V8 zum Einsatz. Eine verwegene Farbkombination aus Pink mit grauem Dach und dunkelrotem Interieur steht dem Chevrolet Bel Air als Viertürer von 1960 (129,95 Euro) ganz ausgezeichnet.



Coupé ohne Hüftschwung

SAMMELN: 1:43 Von der ersten Generation des Ford Granada gab es zwei Coupés: bis 1973 eines mit Hüftschwung hinter den Türen, das auch Fastback hieß, und ab 1975 eines mit gerader Fensterunterkante, das als Coupé in den Preislisten stand. Beide hatten ein Kofferraumvolumen von um die 700 Liter – kombireif. Schuco bringt das Coupé ohne Hüftschwung in Dunkelblau und Goldmetallic mit schwarzen Sitzen. Beide Resine-Zweitürer sind auf 500 Stück limitiert, tragen ein Vinyl Dach in Schwarz und die „Ghia“-Ausstattung. Sehr fein haben die Franken den Chromzierrat dieser teuren Sonderausstattung nachgezeichnet. Verkaufspreis: 89,95 Euro.



Sonder-Bulli im Tiefflug

SAMMELN: 1:64 Schuco bringt ein neues Sondermodell, das es zunächst einmal als Zugabe für besonders treue 1:64-Händler gibt, aber auch wohl ab Frühjahr im Schuco-Shop zu kaufen ist, zum regulären Verkaufspreis von rund zehn Euro. Das Die-Cast-Modell basiert auf einem in Weiß und Schwarz bedruckten und lackierten Volkswagen T1 Bulli als Lieferwagen mit extrem tiefergelegtem Fahrwerk, trägt auf den Vordertüren das rote Schuco-Logo und in Weiß den seitlich aufgedruckten Slogan „I still play with cars“.

Volles Rohr bei ABC

SAMMELN: 1:43 Im Jahr 1950 baute Ghia vier Alfa Romeo 6C 2500 SS „Supergioiello“, einen davon auf einem modernen Rohrrahmenchassis von Gilco aus Mailand, der Firma von Gilberto Colombo, dem späteren Ferrari- und Maserati-Konstrukteur. ABC bringt dieses zeitlos elegant geformte Coupé nun in zwei Grautönen mit dunkler angesetztem Dach auf den Markt. Die Verkleinerung wird um die 250 Euro kosten und fängt die rundlich-sportive Form des lang gestreckten Zweitürers sehr realistisch ein. Fotogeätzte Scheibenrahmen, Seitenkiemen, Scheibenwischer und Scudetto unterstreichen den Sinn für handwerkliche Perfektion. Die Räder tragen wie beim Original große Radkappen. Auch das Luxusinterieur kommt bei den Italienern nicht zu kurz.



Spark bringt den „Corona“-Studebaker, Sieger Carrera Panamericana 1999 als 1:43-Modell aus Resine



Dieser grüne Aston Martin DP214 von Spark in 1:43 siegte 1963 bei der „Coppa Inter-Europa“ in Monza



Im goldenen „Warsteiner“-Look bringt Spark in 1:43 diesen BMW M1 aus dem Le-Mans-Rennen von 1983



Ebenfalls bei Spark erscheint in 1:43 der Lotus 18-21, mit dem Maurice Trintignant den GP von Pau gewann



Extrabreit und kantig kommt Sparks Zakspeed-Mustang von Rick Mears aus dem Jahr 1982 in 1:43 daher



In bunter Lackierung präsentiert sich der Porsche 908/02 Le Mans 1974 Ortega/Merello von Spark als 1:43er



Italienisches Power-Terzett

SAMMELN: 1:18 Dass Bburago in 1:18 auch extravagant kann, zeigt eine besonders schrill lackierte Neuheit aus Zinkdruckguss. Der Lamborghini Sian FKP 37 erscheint ab sofort in gelbmetallisch-schwarzer Airbrush-Zweifarb-lackierung mit der Startnummer 63 (66,99 Euro) in perfektem Finish mit beweglichen Türen und Hauben. Ein echter Augenschmaus! Und Bburago packt in seiner luxuriösen „Ferrari Signature Edition“ all seine Dekorationskünste zusammen, um einen Ferrari FXX K der Extraklasse zu stylen. Unser 1:18er aus Die Cast mit beweglichen Türen und Hauben trug die Startnummer 88 und kommt mit zweigeteiltem Bürzel-Heckspoilerchen zum Kunden (92,49 Euro). Die Mehrfarblackierung ist top, das Interieur vielfach dekoriert. Dritter im Bunde ist der Lamborghini V12 Vision Gran Turismo in Grünmetallic und Schwarz mit klappbarer Kanzel und Motorhaube aus der Special Edition. Die kommt allerdings aus dem Hause Maisto/Bauer und kostet 52,50 Euro.

Drei echte Hingucker aus jeder Perspektive kommen im Maßstab 1:18 von Bburago und Maisto/Bauer



Dieser 935er spielt Gulf

SAMMELN: 1:18 Minichamps baut 2021 seinen Fuhrpark auf Basis des Porsche 935, Baujahr 2019, im Maßstab 1:18 weiter aus. Die Verkleinerung, zum Modellfahrzeug des Jahres 2020 gekürt, wird in diesem Jahr auch in einer blau-orangefarbenen Version aus der Boxengasse fahren, die an den „Gulf“-Look aus den siebziger Jahren erinnert. Das Die-Cast-Modell hat eine geschlossene Karosserie und wird um die 120 Euro kosten. Einen genauen Liefertermin gibt es noch nicht.



Fotos: Blackys Studio (3), Autopionier (1), Werk (16)